

DPD Austria: Der Paket-Pionier ist 30!

- 1988 als erster privater Paketdienst in Österreich gegründet
- 1994 wird der grenzüberschreitende Paketverkehr aufgenommen
- 2014 steigt DPD in den Privatkundenversand ein
- 2016 wird der erste City Hub in der Seestadt Aspern in Wien eröffnet
- 2018 investiert DPD 30 Mio. Euro österreichweit in die Kapazitätserweiterung

Leopoldsdorf bei Wien, 12. April 2018. Im April 1988 haben die drei führenden österreichischen Speditionen Gebrüder Weiss, Lagermax und Schachinger den ersten privaten Paketdienst unter dem damaligen Namen „Austria Paket System (APS) aus der Taufe gehoben. Heute – 30 Jahre später und als DPD Austria – blickt der Paket-Pionier auf eine bedeutende Erfolgsgeschichte zurück.

DPD kann mit Stolz auf erfolgreiche 30 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken und sich als Vorreiter im Paketgeschäft bezeichnen: „Wir waren der erste private Paketdienstleister, eröffneten den damals größten Hauptumschlagplatz, boten als erster in der Branche 24 Stunden Laufzeit innerhalb Österreichs und ins Ausland an, etablierten mit dem Paket Navigator und dem Live-Tracking erstmalig die Möglichkeit Pakete in Echtzeit mitzuverfolgen und bis zur letzten Minute umzuleiten oder haben zum Beispiel als erster Anbieter einen sogenannten City Hub inklusive Paketshop eröffnet“, freut sich Rainer Schwarz, Geschäftsführer DPD Austria, wenn er einige der Highlights zwischen 1988 und heute Revue passieren lässt.

Paketmenge innerhalb von 30 Jahren um mehr als das 30-fache gestiegen

Am 2. Mai 1988 rollte das erste Paket über das System des privaten Paketdienstes. Nach dem ersten Geschäftsjahr verzeichnete man 1,6 Millionen transportierte Pakete. 1997 hatte sich die Paketmenge bereits fast verzehnfacht (13,9 Millionen). Nach weiteren zehn Jahren (2007) lag die Gesamtmenge der beförderten Pakete schon bei 35,8 Millionen. Das aktuelle Geschäftsergebnis weist für 2017 insgesamt rund 48,5 Millionen Pakete – davon 46,5 Millionen DPD-Pakete und rund zwei Millionen Pakete von „primetime“, dem ebenfalls zu DPD gehörenden Express- und Premium-Service – aus. „Und“ – so Rainer Schwarz – „der Trend bei den Paketmengen entwickelt sich weiterhin sehr positiv.“

Service und Innovationen sind erfolgsbestimmend

„Eine derartige Erfolgsgeschichte ist nur möglich, wenn man laufend Innovationen umsetzt und das Serviceportfolio an die Kunden- und Marktanforderungen anpasst sowie ausbaut“, weiß Rainer Schwarz. Der Paket Navigator inklusive Live-Tracking ist jene Innovation, die ganz besonders im Vordergrund steht. Als erster Anbieter in Österreich macht DPD es 2016 möglich, via Live-Tracking, Pakete in Echtzeit zu verfolgen und bis zur letzten Minute umzuleiten. Aber auch Spezialservices zeichnen DPD aus. Dazu zählen u. a. das nachhaltige Mehrwegsystem SHUTTLE-Box, das es seit 1995 gibt oder die DPD-Weinlogistik für den sicheren und schnellen Transport von Wein- und Sektkflaschen – eingeführt 1996.

Seit 2014 erobert DPD den Privatkundenmarkt

„Als führender privater Paketdienst in Österreich haben wir unsere Erfahrung und Zuverlässigkeit aus dem B2B-Versand 2014 in den B2C und C2C-Versand eingebracht“, so Schwarz. „Vieles aus unserem Wissensschatz konnten wir einbringen, einiges mussten wir neu lernen. Es war eine große Herausforderung, die wir jedoch erfolgreich gemeistert haben.“ Nach nur etwas mehr als vier Jahren stehen den Privatkunden rund 1.200 DPD Pickup Paketshops in ganz Österreich für das Versenden, Abholen und Retournieren von Paketen zur Verfügung. Als jüngste Pionierarbeit sind die City Hubs in Wien, Linz und Salzburg zu sehen. Sie sind urbanes Paket-Verteilungszentrum und Paketshop in einem. „Mit den City Hubs und der Feinverteilung der Pakete per Elektro-Lastenfahrrad oder E-Sprinter setzen wir ein klares Zeichen im Sinne der Nachhaltigkeit, denn neben unseren Transportdienstleistungen ist uns die gesellschaftliche und ökologische Verantwortung sehr wichtig. Dementsprechend arbeiten wir ständig an innovativen Konzepten und Lösungen für die Paketzustellung auf der letzten Meile. Mit dem Hermes.Verkehrs.Logistik.Preis 2017 haben wir dafür eine besondere Auszeichnung erhalten“, so Rainer Schwarz.

Laufende Investitionen sicherten Marktposition erfolgreich

„Erfolg kann man nur halten, wenn man investiert – ob in Innovationen, den Frachtraum, die Fördertechnik, das Personal und die Standorte“, erklärt Rainer Schwarz. Und dies hat DPD im Laufe der vergangenen 30 Jahre laufend getan. Besonders intensiv waren die Jahre 1992, 1998 sowie 2017 und nun 2018: Der rasche Anstieg bei den Paketmengen machte zahlreiche Depotneu- und -ausbauten notwendig. Aktuell werden 30 Millionen Euro in den Ausbau von Depots, Frachträumen, Gebäuden und Wechselaufbauten sowie in die Fördertechnik und die Sicherheit, investiert.

Internationales Netzwerk als wichtige Säule des Erfolgs

1994 nahm der private Paketdienstleister als Partner der DPD Direct Parcel Distribution den grenzüberschreitenden Paketverkehr auf. Aus APS (Austria Paket System) wird DPD Austria und der weitere Ausbau schreitet unaufhaltsam voran: 1996 wird der zentrale Hauptumschlagplatz in Linz-Hörsching (OÖ) – und damit der größte Paketumschlagplatz Österreichs – eröffnet. In den darauffolgenden Jahren kommen Depots in den verschiedenen Bundesländern dazu. Heute besteht DPD – neben einem Hauptumschlagplatz – aus 14 Depots und drei City Hubs. Als Teil der DPDgroup kann DPD Austria auf das stärkste Straßennetzwerk Europas zurückgreifen, hat Zugang zu rund 32.000 Pickup Paketshops in ganz Europa und bietet eine weltweite Zustellung in 230 Länder an.

Über DPD Austria

DPD Austria (DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH) ist Österreichs führender privater Paketdienst und Teil der DPDgroup, dem zweitgrößten internationalen Paketdienstleister in Europa. 1988 als erster privater Paketdienst (damals APS-Austria Paket System) gegründet, stützt sich DPD auf die Logistikinfrastruktur seiner Gesellschafter – Österreichs führenden Speditionen Gebrüder Weiss, Lagermax und Schachinger. DPD Austria bietet ein erstklassiges Leistungsspektrum für die nationale und internationale Paketdistribution. Österreichweit beschäftigt DPD rund 1.700 Mitarbeiter/innen und verfügt über eine Transportflotte von 1.000 Fahrzeugen, die im Jahr 2017 rund 46,5 Millionen Pakete beförderten. Das DPD Pickup Paketshop Netzwerk umfasst mittlerweile über 1.200 Paketannahme und -abholstellen in ganz Österreich. Durch innovative Technologien, lokales Know-how und erstklassigen Kundenservice bietet DPD bestmögliche Paketdienstleistungen für Versender und Empfänger. Als Teil der DPDgroup kann DPD Austria auf das stärkste Straßennetzwerk Europas zurückgreifen, hat Zugang zu rund 32.000 Pickup Paketshops in ganz Europa und bietet eine weltweite Zustellung in 230 Länder an. In diesem Netzwerk arbeiten 68.000 Mitarbeiter/innen um täglich fast fünf Millionen Pakete zu bewegen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.dpd.at

Bildmaterial steht Ihnen [HIER](#) zur Verfügung.

Rückfragen richten Sie bitte an:

BRUGGER DENG G PR
Dr. Hanna Brugger-Dengg
T 0664 105 31 48
E pr@bruggerdengg.at